

# Aggrey Mwasha (b. 1969)

Aggrey Mwasha wurde am *Kilimanjaro* geboren. Mit zehn malte er bereits mit Farben, die er aus verschiedenen Pflanzen und Blumen extrahierte.

„Ich beschloss, Maler zu werden, weil ich schöne Dinge sah. Also habe ich mich weitergebildet und viele Workshops und Ausstellungen besucht. Tag für Tag wurde ich besser. *Mit Anfang 20 begann ich, den Beruf ernst zu nehmen.* Von da an gelang es mir, meine Bilder zumindest im Ausland zu verkaufen. Ich betrachte Kunst als meine Ausdrucks- und Lehrsprache, metaphorisch und explizit.“

Einer seiner Lehrer war *Prof. Elias Jengo*, dessen „Handschrift“ bis heute in Aggreys Werken durchschimmert. Die Rangi-Galerie schrieb über seinen Stil: „Aggrey Mwaschas Arbeit vermittelt seine ganz *eigene, individuelle Sicht auf das afrikanische Leben* und die afrikanische Kultur, was sich in der stark stilisierten Darstellung von alltäglichen Ritualen in der afrikanischen Gesellschaft zeigt, in seinen Bildern von *Kindern*, die in Schulen lernen, von Menschen, die mitten im Alltag tanzen, bis hin zu Darstellungen der Urhandlungen von Tieren in ihren natürlichen Lebensräumen. Diese *freundlichen Themen* werden mit *warmen Farben* und *verschwommenen Figuren* wiedergegeben, die von leuchtend farbigen Hintergründen überlagert werden, um besondere Merkmale seiner Motive hervorzuheben.“

Seit Beginn der 2000er Jahre ist Aggrey Mwasha *Dauergast bei unzähligen Gruppenausstellungen*. 2009 war Mwasha der Maler, der aus Tansania für die Teilnahme am Zweiten Panafrikanischen Kulturfestival ausgewählt wurde, das in *Algier* stattfand. Später hat er an zahlreichen Ausstellungen in verschiedenen Ländern wie *Finnland* (Artpurha), *England*, *Deutschland* oder auch den *USA* teilgenommen.

